

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 118.

Mittwoch den 21. Mai

1862.

Herzogl. Nass. Staats-Eisenbahn.

Directer Personen- und Gepäck-Verkehr zwischen der Herzoglich Nassauischen Staats-Eisenbahn und der Rheinischen Eisenbahn.

Vom 20. l. M. an findet eine directe Personen- und Gepäckbeförderung zwischen den Hauptstationen der Herzoglichen Staats-Eisenbahn vorläufig zwischen den Stationen Wiesbaden, Viebrich-Mosbach, Rüdelsheim und Ems und den Stationen der Rheinischen Bahn vermittelt directer Billets und zwar für Einzel- und Doppelreise und directer Gepäck-Einschreibung statt.

Die Einzel-Reise-Billets haben eine eintägige, die Billets I. und II. Classe für Hin- und Herreise eine fünftägige und diejenigen III. Classe eine dreitägige Gültigkeit und zwar für den Tag der Ausgabe und die darauf folgenden 4 resp. 2 Tage.

Die Tarife für diesen directen Verkehr liegen auf den betreffenden Stationen zur Einsicht offen.

Die Eröffnung des directen Verkehrs mit den Anschlußbahnen der Nassauischen Staatsbahn und der Rheinischen Bahn werden besonders bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 19. Mai 1862.

456 Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn-Direction.

Befanntmachung.

Die Anstellung eines weiteren Feldschützen für die Gemarkung Wiesbaden betr.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom Gestrigen soll noch ein weiterer Feldschütze für die Gemarkung Wiesbaden angestellt werden.

Die Anstellung desselben erfolgt vorerst provisorisch von jetzt an bis zum 1. October d. J. mit einer Tagegebühr von 1 fl. 12 fr.; bei guter Qualifikation kann jedoch eine ständige Anstellung im Dienste der Gemeinde in Aussicht gestellt werden.

Diejenigen qualificirten Personen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, werden eingeladen, ihre schriftlich einzureichenden Gesuche innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten zuzustellen.

Wiesbaden, den 17. Mai 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Die der ungünstigen Witterung wegen gestern nicht abgehaltene Klee versteigerung der Herren Christian Bertram und Philipp Adam Tach von hier

soll nunmehr Mittwoch den 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr Statt finden.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Herrn Obrieten von Holbach.

Wiesbaden, den 20. Mai 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6207

Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Georg Hack Wittwe und deren Kinder dahier, ihre an der Geisbergstraße hieselbst belegene Hofraithe No. 3335 und 3336 des Stockbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause 44' lang 36' tief, einem zweistöckigen Flügelbau 22½' lang 13' tief, einem Stallgebäude 27½' lang 12½' tief und 53 Ruthen 37 Schuh Garten, in dem Rathhause dahier zum zweitenmal versteigern.

Die Hofraithe ist sehr rentabel, besonders für Bauspeculanten geeignet und können ⅔ des Kaufpreises zu 4½ % stehen bleiben.

Wiesbaden, den 9. Mai 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt
5787 Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 22. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen nachbeschriebene beiden Grundstücke des Dachdeckers Johann Peter Nögler dahier, nämlich:

- 1) No. 4415 des Stockbuchs — 35 Rth. 45 Sch. — Acker bei Seeroben zwischen Christian Wilhelm Thon und Christian Schlichters Erben, gibt 19¼ fr. Zehntannuität, und
 - 2) No. 2663 des Stockbuchs — 48 Rth. 85 Sch. — Acker auf dem Wiesbacher Berg zwischen Georg Catta 2r und Ludwig Schweissguth, gibt 26¾ fr. Zehntannuität,
- in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. April 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4985 Coulin.

Befanntmachung.

Die diesjährige Alectrescenz auf den Böschungen und Nebengeländen der Herzoglichen Staats-Eisenbahn in der hiesigen Gemarkung soll wegen erfolgter Nachgebote Samstag den 24. d. M. Vormittags 10½ Uhr einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden. Der Anfang wird im Bahnhof gemacht.

Wiesbaden, den 17. Mai 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6119 Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch 21. Mai, Morgens 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Frau Christian Duensting dahier, Hochstraße No. 30.
(S. Tagbl. 117.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Lieferung von Gussarbeiten auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 117.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Marie Kunigunde Schungel gehörigen Kleidungsstücke 2c. auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 116.)

Aleeversteigerung auf dem städtischen Acker auf dem Castelerweg und auf dem Acker bei der Salzbad unter der Gasfabrik. (S. Tagbl. 116.)

Nöderstraße 8 ist ein Pferd und zweispänniger Wagen zu verkaufen. 6117

Mobilien - Versteigerung.

Kirchgasse im Bayerischen Hof
werden vom nächsten Donnerstag den 22. d. M.,
Morgens 9 und Mittags 2 Uhr anfangend, folgende
Gegenstände einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt
und können die betr. Gegenstände einen Tag vorher
in dem Versteigerungslocal eingesehen werden:

Mehrere vollständige Betten, mehrere nußbaumpolirte Kommode und Tische,
Nächtischen, Nachttischen, Kanape's, nußbaumpolirte und gepolsterte Stühle,
Kleiderschränke, große und kleine Spiegel, Glasschränke und Glaskasten,
diverse Bilder unter Glas und Rahmen, Herrn- und Damenkleider und Hüte,
circa 55 in sehr gutem Zustande befindliche Frauenhemden, 1 Partie Tisch-
tücher, circa 150 Handtücher, 24 Küchenhandtücher, sowie circa 40 Paar
gute Frauenstrümpfe, Schuhe und Stiefelchen, Mäntel und Mantillen, Che-
missetten und Unterärmel, Schürzen, Jacken, Taschentücher und Nachthauben,
Muffe und Pelztragen, sodann verschiedene Küchengeräthschaften, worunter
eine große Partie Messer und Gabeln, Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn und
Blechgeschirr und ein großer Fischkessel für eine Wirthschaft, auch eine
schöne und vorzügliche Standuhr, sowie Kisten und Koffer u. s. w. 6172



Brönnner's Fleckenwasser.

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter,
Falg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pom-
made etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder,
Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes
und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr.
und 8 fr., frische Zusendung, ächt bei **C. S. Schmittus,**
6208 vis-à-vis der Post.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem ist erste Qualität Ochsenfleisch pr. Pfund 15 fr.,
erste Qualität Hammelfleisch pr. Pfund 15 fr., sowie erste Qualität
Kalbfleisch pr. Pfund 9 fr. fortwährend zu haben und bittet um geneigten
Zuspruch.

6209

Metzger Baum, Neugasse 13.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen von bester
Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
5839 **H. Bogelsberger** in Biebrich.

Frische bair. Butter I. Qual. 32 fr. per Pfd.
II. " 29 " " " "
empfiehlt **Wilh. Wibel,** Kirchgasse 35. 6210



Bei Bauinspector Loffen, Rheinstraße 11, ist eine zweispännige
5 bis 6ßige solid gebaute Kalesche billig zu verkaufen. 5987

Gute Kartoffeln sind abzugeben Langgasse No. 31.

6211

Dielenmühle.

Table d'hôte à 1 heure a. m., déjeuners, diners et soupers
à la carte et à commande.

5833

Café restaurant von C. Christmann.

Table d'hôte um 1 Uhr.

6059

Eau de Cologne von J. M. Farina,

Klettenwurzel-Oel,

Chemisch geprüftes **Alpenkräuter-Oel,**

sowie **Englische & französische Parfümerien**

in großer Auswahl empfiehlt billigt **F. Thilo, Rengasse 25.**

6212

Otto Liebel, Vergolder,

Schulgasse 4.

Goldrahmen für Spiegel, Bilder, Photographien, Siedereien etc. werden
fortwährend nach dem neuesten Geschmack angefertigt und **billigst berechnet**
und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

6123

Photographisches Atelier

Wilh. Sternitzki, Kirchgasse 20.

Tägliche Aufnahmen unter **Garantie** mit und ohne Retouche.

5810

Ital. Orangen.

Schumacher & Poths

137 am Uhrthurm, Eck der Rengasse und Marktstraße.

Täglich **Gefrorenes und rohes Eis** empfiehlt

5590

H. Wenz, Conditior.

Rührer Ofen- und Ziegelfohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

5813

Cervelatwurst, Gothaer & Göttinger,

5168

billigt bei **H. Schünemann, Rengasse.**

Außer dem bekannten

Bonner Portland-Cement

unterhalten wir auch Lager von

bestem Brohler Trass

und empfehlen diese Artikel zu den billigsten Preisen.

443

Lembach & Schipper

in Biebrich.

6885

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen von bester
Qualität lasse ich fortwährend in Biebrich ausladen.

6065

Günther Klein.

Reinstes Schweineschmalz 26 fr. per Pfd.
bei **Hch. Philippi, Kirchgasse.**

3379

An sämtliche Kutscher.

Die Dietenmühle liegt in der Gemarkung Wiesbaden und nicht im Stadtheringe. **Menges, Lohnkutscher** 6215

Feinstes Königsräucherpulver in Fl. à 18 u. 9 fr.

Feine Patentzahnstöcher (durch Maschine gefertigt) das Tausend 28 fr., das Hundert 4 fr.

Rechtes Klettenwurzelöl à Fl. 28 fr., bekannt als das kräftigste und wirksamste Mittel den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern.

Hindmarkpommade in Töpfen à 7 und 4 fr.

Bimsteinseife für Toilette und zum gewöhnlichen Gebrauch, zum gründlichen Reinigen der Haut, in Stücken à 7 fr.

Wiener Parterôme in Fl. à 35 fr., um das Barthaar glänzend, fein und geschmeidig zu treffen.

Feinstes ungarisches vegetabilisches Bartwachs in blond, braun und schwarz à St. 9 fr.

99 empfiehlt **A. Flocker, Webergasse 17.**

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen
beste Qualität, frisch aus den Gruben, zu beziehen
bei **G. D. Vinnenkohl.**

6174

Eine reiche Auswahl **Pariser Chemissetten - Blousen**
und **Handschuhen** ist angekommen bei
6216 **G. Ph. Kæssberger, Hoflieferant.**

Ruhrkohlen bester Qualität,

frisch aus den Gruben des Herrn Math. Stinnes, verkaufe von heute aus dem Schiff in Viebrich, und zwar Fettschrott zu 1 fl. 28 fr., Schmiedegries zu 1 fl. 42 fr., Ziegelskohlen je nach Abnahme der Quantums zu dem billigsten Preis pr. Malter. Bestellungen darauf können bei den Herren **F. M. Ritter** (Taunusstraße) und **L. Seibel** (Louisenstraße) für mich abgegeben werden.
Wilh. Kimpel aus Taub. 5879

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Röck- und Deckensteppen**, sowohl in wie außer dem Hause. **Elisabethe Neumann, geb. Walther,**
6217 **Schachtstraße No. 10.**

Ein sauber gearbeitetes 3flügeliges eichenes **Hausthor**, neu, 8' 4" breit, 10' 4" hoch, mit starkem Beschlag, ebenfalls neu, ist zu verkaufen. Näheres Goldgasse 8. 6153

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** und **Heu** abzugeben. 5038

Eine Parthie **Packfisten** und 3 gußerne 12 Fuß **Säulen** sind billig zu verkaufen große Burgstraße 10. 6218

Zerbrochene Gegenstände von Gyps, Glas, Porzellan etc. werden schön und billig gekittet bei **Otto Liebel, Schulgasse 4.** 6219

Ein griechisches **Lexicon** von Pape (4 Bd.) zu verkaufen Dokheimerstraße 25. 6220

Ein gut erhaltener einthüriger **Schrank** mit Schublade (für Weißzeug und Kleider) ist für 10 fl. zu verkaufen Friedrichstraße 18 Parterre. 6214

Zu verkaufen 2 einthürige **Kleiderschränke**, 2 **Küchenschränke** mit Glasaufsatz und eine gebrauchte nußbaumene **Kommode** bei 6213

Th. Schuhmacher, Heidenberg 27.

Es werden einige **Bücher** für in die höhere Bürgerschule gesucht Mühl-
gasse No. 2. 6221

17 Ruthen **Klee** zu verkaufen kleine Webergasse 3. 6177

Ein Acker mit ewigem **Klee** an der Adolphstraße ist zu verkaufen. Das
Nähere Louisenstraße 22. 6180

20 Ruthen ewiger **Klee** zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 6222

Ein hiesiger Mann, welcher seit beinahe 5 Jahren ununterbrochen
die Buchführung einer der größten Hauptagentur einer Feuer-Versiche-
rungs-Gesellschaft im Herzogthum selbstständig besorgt, auch die Ver-
sicherungs-Documente ausfertigte, wünscht für einige Stunden des Tags
Beschäftigung in derselben oder einer ähnlichen Branche.
Näheres in der Expedition. 6223

Gefunden

am Sonntag Abend ein **En-tous-cas**. Derselbe kann von dem sich als
Eigenthümer legitimirenden in Empfang genommen werden auf dem

Comptoir des Dienstmänn-Instituts,

Friedrichstraße 5. 6225

Ein Mädchen, im Kleidermachen sehr geübt, übernimmt noch Arbeit in
und außer dem Hause Spiegelgasse 4; auch ist daselbst ein noch fast neuer
Confirmandenrock zu verkaufen. 6226

Ein Mädchen, welches nähen kann, wünscht einige Tage in der Woche Be-
schäftigung. Näheres bei Herrn Kimmel, Röderstraße 15. 6227

In einer hiesigen Modehandlung kann ein Lehrling unter günstigen
Bedingungen eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6022

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches fein nähen kann, im Kleidermachen gut erfahren ist,
sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6188

Eine Wärterin für die diesseitige Anstalt wird gesucht. Lusttragende wollen
sich bei der Verwaltung darum melden und ihre seitherigen Dienstzeugnisse
vorlegen. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
Wiesbaden, den 19. Mai 1862. J. B. Zippelius.

In einen auswärtigen Gasthof werden auf Johanni zwei starke Küchen-
mädchen gesucht. Zu erfragen Marktplatz No. 12. 6195

Ein Mädchen, welches hier noch nicht diente, sucht eine Stelle als Zimmer-
oder Hausmädchen oder als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Das
Nähere in der Stadt Kreuznach. 6228

Ein Mädchen aus der Schweiz, welches französisch spricht, wünscht eine
Stelle bei einer Herrschaft oder als Zimmermädchen und kann gleich eintreten.
Näheres in der Stadt Kreuznach. 6229

Eine Person, welche in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren,
auch Liebe zu Kinder hat, wünscht eine Stelle auf gleich. Dieselbe würde
auch Monatstelle nehmen. Zu erfragen Stiftstraße No. 14. 6230

Ein Mädchen, welches 2 Jahre in einem Herrschaftshaus war, wünscht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle bis 1. Juni als Köchin. Näheres in der Expedition. 6234

Ein reinliches Mädchen, das noch immer bei fremden Herrschaften war, kochen, überhaupt alle Arbeit versteht, wünscht baldigst eine annehmbare Stelle; auch würde es die Pflege eines Kindes oder einer kranken Dame übernehmen. Näheres in der Exped. 6231

Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit Bahnhofstraße 10. 6232

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Taunusstraße 20 im zweiten Stock. 6233

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, welche fein nähen, waschen, bügeln und frisiren kann, schon längere Zeit eine ähnliche Stelle besetzt und gute Zeugnisse hat, gegen guten Lohn. Dieselbe muß mit auf Reisen gehen. Näheres in der Exped. 6235

Zwei Mädchen, in aller Haus- und Küchenarbeit tüchtig gewandt, welche schon längere Zeit bei Fremden Stellen begleiteten, und gute Zeugnisse aufweisen, suchen Stellen; am liebsten in Hotels oder bei Fremden, und können nach Belieben eintreten. Herrschaften wollen gefälligst ihre Adresse in der Exped. d. Bl. abgeben. 6236

Ein reinliches Mädchen, welches etwas nähen und kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Dieblich, Weiningerstraße 221. 6237

Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und sich in jeder Hausarbeit empfiehlt, wünscht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 6238

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Exped. 6239

Ein Mädchen, welches hier noch nicht diente, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres im Stern, Webergasse. 6240

Ein Mädchen, welches hier noch nicht diente, sucht eine Stelle als Hausmädchen, auch zu 1—2 Kindern. Näheres Nerostraße 29, Hinterhaus. 6241

Ein junges Mädchen von 16—17 Jahren wird zu einem Kind gesucht. Näheres Nerostraße No. 16. 6242

Ein starkes Mädchen wird gegen guten Lohn bei Vieh gesucht. Näheres Michelsberg 8. 6243

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Chr. Birnbaum, Schreinermeister. 6244

Ein junger Mann, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Bedienter. Näheres Ellenbogengasse 5 bei Hrn. Seib. 6245

Bei Bildhauer Meuldermans, Platter Chaussee, wird ein Steinhauer gesucht und kann gleich eintreten. 6202

In einem hiesigen kaufmännischen Geschäft kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann zu Büchereiführung etc. in die Lehre treten. Näheres in der Exped. 6040

Ein wohlgezogener Junge kann sogleich in die Lehre treten bei

Wilh. Sternberger, Tapezierer, Taunusstraße 24. 5253

Ellenbogengasse 12 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten. 6156

Emserstraße 10 mehrere freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 4727

Bei der Kirch- und Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 6246

Leberberg 1 nächst der Sonnenbergerstraße ist eine möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche, zu vermieten. 5580

Louisenstraße 21 ist vom 1. Sept. an der 3. Stock zu vermieten. 6142

Neugasse 7 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6247

Oberwebergasse bei Ph. Zahn ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6248

Röderallee 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6249



Röderallee No. 26 bei Wm. Wiegand sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 6250



Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothal sind sogleich zu vermieten (Nerothal). Stiftstraße 3, zweite Etage. 4410

Eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Waschküche, auf Verlangen auch Garten, ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 6251

Reinliche Arbeiter können gute Schlafstelle erhalten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6252

Nerostraße No. 33 können solide Leute Schlafstelle erhalten. 6253

Fräulein S. H. in L.-Schwalbach!

Die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer bevorstehenden ehelichen Verbindung. 6254

Ein Ungenannter, aber sehr gut Bekannter.

Wivat Karl!

Es gratuliren Dir zu Deinem heutigen 20. Geburtstage

Deine treuen Freunde

L. M. G. D. H. K. L. Z. F. B. G. E. P. Sch. 6255

Wie abgesprochen, heute Abend beim Philipp. 6255

Lieber Karl!

Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem heutigen 20. Geburtstage

W.....e B.....u und L. B. 6256

Lieber Philipp St...l.r!



Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen 38. Geburtstage

Von Deinem Freunde W.

Was sagt'ste? 5878

Wivat St.... C.! Zum morgigen 21. Geburtstage die herzlichste Gratulation. 6224

Von einer stillen Person.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem Unglücksfalle unseres dahingegangenen Bruders, **Friedrich Weil**, so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

6257

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beiträge für die Familie (Frau u. Kinder) des verunglückten Büttner in Willmar: Bei der Exped. d. Bl.: Von Ungenannt 1 fl., P. P. 30 fr., Ungenannt 30 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellendeg. 6258